

## **Sprachreisen für Kinder – Ansprüche, Besonderheiten und Potentiale**

Universität Trier, September 2010

Ute Müller, Bachelor of Science Freizeit- und Tourismusgeographie

In Zeiten zunehmender Globalisierung und Internationalisierung wird es immer wichtiger, mindestens eine Fremdsprache zu sprechen. Dazu kommt die wachsende Bedeutung von interkultureller Kompetenz, die mittlerweile als wichtige Schlüsselqualifikation im Berufsleben gilt. Eine Möglichkeit, nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur und die Menschen des jeweiligen Landes kennen zu lernen, bieten Sprachreisen. Sie verbinden das Nützliche mit dem Angenehmen: Lernen auf Reisen. Besonders im Bereich Kinder- und Schülersprachreisen steigt die Nachfrage stetig, denn Sprachreisen sind eine Investition in die Bildung.

In Kooperation mit dem Unternehmen Sprachcaffe Reisen GmbH wird im Rahmen dieser Arbeit das Potential von Kindersprachreisen evaluiert. Sprachcaffe hat im Laufe seines 27-jährigen Bestehens eine vielfältige Produktpalette entwickelt. Für die Zukunft wird eine selbstständige Durchführung von Sprachreisen für Kinder in Betracht gezogen. Dafür sollen alle Komponenten der klassischen Sprachreise speziell auf Kinder zugeschnitten werden damit ein optimales, altersgerechtes Produkt angeboten werden kann. Dabei wird auch untersucht, wie das Produkt auf dem deutschen Markt aufgestellt ist. Anhand der aktuellen Angebotsseite lassen sich bestimmte Informationen bezüglich der Nachfrageseite ableiten. Im Fokus stehen aber die speziellen Bedürfnisse der Kinder und die Anforderungen der Eltern an eine Sprachreise. Das aktuelle Meinungsbild der Eltern soll empirisch so erfasst werden, damit letztendlich Handlungsempfehlungen für die Entwicklung einer idealen Sprachreise für Kinder ausgesprochen werden können.

### Forschungsfragen

Die Untersuchung analysiert die wesentlichen Bestandteile einer Sprachreise und die spezifische Bedingungen einer Kindersprachreise. Außerdem ist sie so ausgerichtet, dass sie auch unerwartete Aspekte entdecken lässt und evtl. neue Ideen generiert. Die Analyse ist in mehrere grobe, ineinander übergehende Forschungsbereiche gegliedert:

1. Zunächst sollen bestimmte Voraussetzungen auf der Nachfrageseite erforscht werden. Zudem wird die Meinung der Eltern zu bestimmten Aussagen überprüft. Ob Eltern der Meinung sind, dass im Rahmen einer Kindersprachreise der Lernerfolg

gesteigert wird und eine spielerische Art und Weise der Sprachvermittlung am effektivsten ist, spielt eine große Rolle bei der Konzeptionierung.

2. Die Leistungsbausteine der traditionellen Sprachreise werden auf die Tauglichkeit für Kinder überprüft. Es soll herausgefunden werden welche Sprache, Sprachreisedestination, Art der Unterkunft, etc. von den Eltern am meisten favorisiert wird. Auch die ideale Dauer der Sprachreise und die Zusammensetzung der Teilnehmergruppe sind Forschungsfragen.
3. Es stehen vor allem die spezifischen Ansprüche der Kindersprachreise im Fokus. Es sollen bspw. die Motive der Eltern, aber auch bevorzugte Buchungsmodalitäten, Informationsquellen und die gewünschte Art und Weise der Beratung ermittelt werden.
4. Desweiteren wird nach den Qualitätsansprüchen gefragt. Die Durchführung und Gestaltung des Unterrichts, sowie das Freizeitprogramm sind Kernbestandteile der Sprachreise.
5. Abschließend werden auch Fakten, wie das Bildungsniveau, das Einkommen und die Anzahl der Kinder erfragt.

### Vorgehen

Als empirische Erhebungsmethode wird hier die standardisierte, schriftliche Befragung gewählt. Der Fragebogen, der nach diesen Gesichtspunkten konzeptioniert ist, soll möglichst verallgemeinerbare Aussagen für die Grundgesamtheit der Eltern schaffen, um die optimale Kindersprachreise konzeptionieren zu können.

Der Fragebogen wird zunächst an mehrere ausgewählte Personen ausgehändigt, die die ausgewählte Personengruppe repräsentieren. Bei der Verteilung der Fragebögen hat sich das Prinzip des Schneeballverfahrens bewährt. Dabei fungieren die ersten befragten Personen als Kontaktpersonen, die den Fragebogen an andere Mitglieder der Personengruppe leiten, die den Bogen wiederum an weitere Personen geben. Auf diese Weise kann mit verhältnismäßig geringem Aufwand eine große Anzahl an Mitglieder der gewünschten Personengruppe erreicht werden. Neben der ursprünglich angedachten Methode, ausgedruckte Fragebögen zu verteilen, wurde auch eine computergestützte Methode entwickelt. Somit konnten die

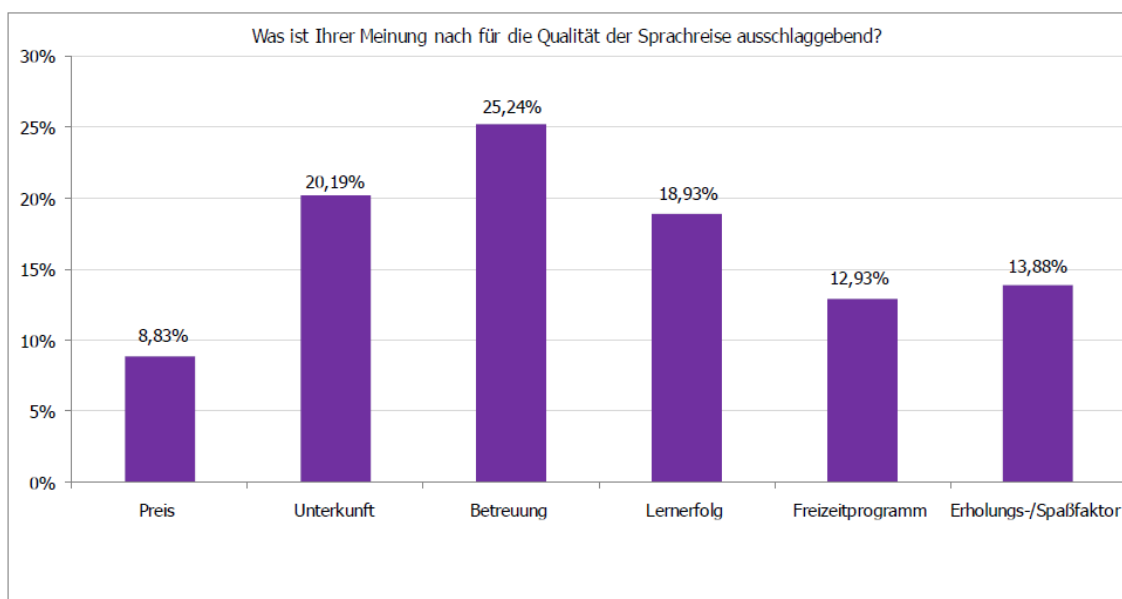
Bögen auch per Email verschickt werden und in demselben Dokument ausgefüllt, abgespeichert und wieder an die Verfasserin zurückgesendet werden. Es wurden ca. 200 Bögen verteilt. Eine genaue Aussage darüber kann nicht getroffen werden, da die Verteilung des interaktiven Fragebogens per Email nicht nachverfolgt werden konnte. Insgesamt wurden 91 Fragebögen ausgefüllt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 45 Prozent.

## Ergebnisse

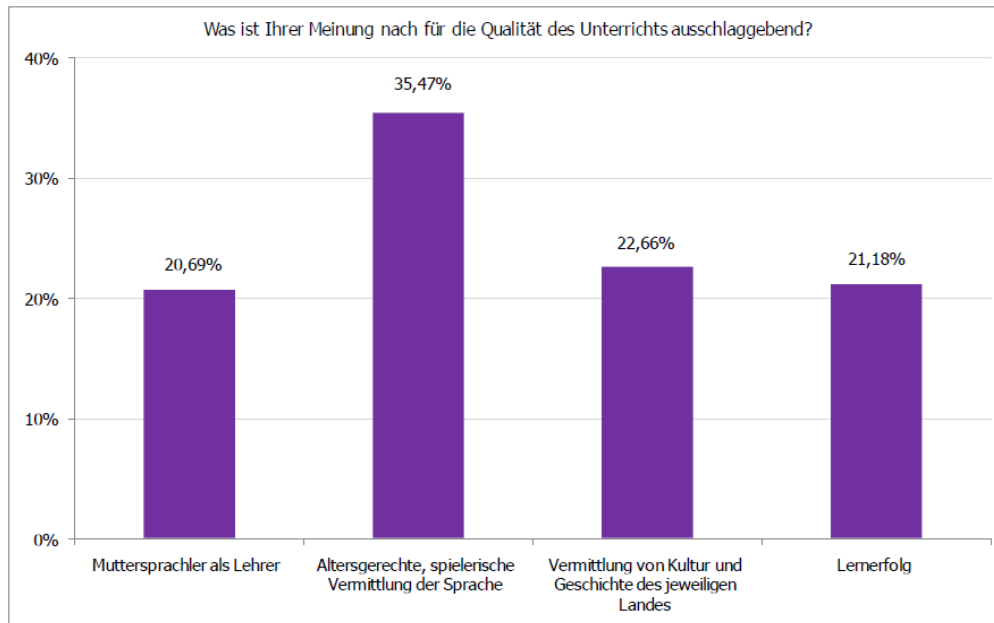
Abschließend kann bestätigt werden, dass Eltern einer Kindersprachreise positiv gegenüberstehen und sich der Markt für Kindersprachreisen in Zukunft gut entwickeln wird. Die meisten deutschen Sprachreiseveranstalter haben auf die Trends bereits reagiert und es werden immer mehr Sprachreisen für junge Kinder und Familien angeboten. Die Aufnahme einer Kindersprachreise in das Angebotsportfolio von Sprachcafe Reisen ist sehr zu empfehlen. In die vielfältige Angebotspalette des Sprachreiseveranstalters integriert, stellt sie eine sinnvolle Ergänzung dar.

Die Befragung hat gezeigt, dass Kinder schon früh mit dem Erlernen einer Fremdsprache beginnen. Über die Hälfte der Befragten haben Kinder im Kleinkindalter bzw. im Alter von vier bis sechs Jahren und über 70 Prozent aller Kinder der Befragten lernen mindestens eine Fremdsprache.

Die Hypothese, dass für die Eltern eine professionelle Betreuung das wichtigste Qualitätsmerkmal ist, hat sich bestätigt. Zwar ist ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Freizeitprogramm auch als wichtig erachtet worden, doch im Vordergrund steht noch immer der Lernerfolg, allerdings durch eine altersgerechte Unterrichtsweise.



Auch hinsichtlich der spezifischen Durchführung der Kindersprachreise haben sich die Vermutungen bestätigt: Einem Großteil der Befragten ist eine altersgerechte und spielerische Vermittlung der Sprache sehr wichtig.



Und obwohl die meisten Eltern das ideale Alter für eine Sprachreise bei elf bis zwölf Jahren sehen, sind über 90 Prozent der Meinung, dass desto jünger das Kind ist, die Sprache besser vermittelt werden kann.

Aus den Ergebnissen der Untersuchung lassen sich folgende Vorschläge für die Konzeptionierung einer Sprachreise für Kinder ableiten.

- Das Angebot sollte auf Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren zugeschnitten sein.
- Die Dauer der Sprachreise sollte zwei bis drei Wochen umfassen und daher idealerweise in den Sommerferien durchgeführt werden.
- Die Sprachreise sollte ins englisch-sprachige Ausland führen. Der großen Nachfrage und den Wünschen der Eltern entsprechend wäre eine mittelgroße Stadt in Großbritannien optimal.
- Der Englisch-Sprachkurs sollte von qualifiziertem, pädagogischem Lehrpersonal durchgeführt werden, das die Sprache, dem Alter der Teilnehmer gerecht, auf spielerische Art und Weise vermittelt. Die Lehrer sollten möglichst Muttersprachler sein.

- Die Teilnehmer sollten alle in demselben Alter sein und aus den verschiedensten Ländern kommen. Um diese heterogene Zusammensetzung zu gewährleisten, sollte das Produkt auch in den ausländischen Agenturen angeboten werden.
- Die Kinder sollten bei einheimischen Gastfamilien untergebracht sein. Diese müssen sorgfältig geprüft werden, sodass auch dort eine optimale Betreuung und Verpflegung gewährleistet ist.
- Auch nach dem Unterricht sollten die Kinder ständig von der qualifizierten Reiseleitung betreut und beschäftigt werden. Das Freizeitprogramm sollte aktiv und abwechslungsreich sein. Daneben sollten auch Aktivitäten stattfinden, mit denen ein Ausgleich zum Lernen geschaffen wird und mit denen das Teamgefühl der Gruppe gefördert wird.
- Das Internet ist die hauptsächliche Informationsquelle. Eine umfassende, individuelle Beratung ist trotzdem sehr wichtig. Den Kunden sollte die Option von persönlicher Beratung gegeben werden. Es sollten regelmäßig Infoveranstaltungen durchgeführt werden. Dabei wird nicht nur persönliche Beratung gewährleistet, es werden auch verstärkt potentielle Kunden auf die Kindersprachreise aufmerksam gemacht.
- Neben der Buchung der Sprachreise im Internet sollten auch andere Optionen angeboten werden. Die einfache und sichere Handhabung der Onlinebuchung kann den Kunden jedoch durch die persönliche Beratung nahegelegt werden.
- Hinsichtlich des Marketings und des Vertriebs ist eine Kooperation mit Grundschulen, zweisprachigen Kindergärten oder speziellen Fremdsprachenschulen zu empfehlen.

In der Sprachreisebranche erfolgt die Abgrenzung von den Mitbewerbern besonders durch die Schaffung von einzigartigen Angeboten und durch kompetente Beratung und Betreuung der Kunden. Die Branche ist trotz wirtschaftlicher Problemen und Krisen im Tourismus ein stabiles Segment. Die Einführung von Kindersprachreisen wäre für Sprachcafé Reisen eine logische Maßnahmen, um sich von Konkurrenten abzuheben.